

Werbebanden in WM-Stadien für SOS-Kinderdörfer

ODDSET, die deutsche Sportwette von Lotto, stellt seine Werbebanden in den WM-Stadien den SOS-Kinderdörfern kostenlos zur Verfügung. Als nationaler Förderer der FIFA WM 2006 steht ODDSET bei jedem WM-Spiel eine Werbebande zu. ODDSET hat nun mit der FIFA vereinbart, dass diese Banden von den SOS Kinderdörfern genutzt werden können. Mit diesem Schritt setzt ODDSET weiter die Auflagen um, die das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 28. März 2006 gemacht hatte.

Die Verfassungsrichter hatten in diesem Urteil das staatliche Monopol auf Sportwetten bestätigt, wenn es konsequent zur Bekämpfung von Spielsucht beiträgt. Seither hat ODDSET eine Vielzahl von Massnahmen ergriffen, um diesem Auftrag gerecht zu werden. Unter anderem verzichtet ODDSET seit dem Urteil auf Bandenwerbung in den Bundesliaga-Stadien.

«Wir nehmen den Auftrag des Verfassungsgerichts sehr ernst und haben uns daher intensiv um eine alternative Nutzung der Werbebanden in den WM-Stadien bemüht. Es freut uns, dass diese wertvollen und exklusiven Werbeflächen jetzt einer so anerkannten gemeinnützigen Organisation wie den SOS-Kinderdörfern zugute kommen», sagt Erwin Horak, Präsident der staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern und als Federführer für die Organisation des ODDSET-Angebots verantwortlich.

Die SOS-Kinderdörfer werden als einer von zwei Charity-Partnern der FIFA in diesem Jahr besonders unterstützt. Unter dem Motto «Holt die Kinder aus dem Abseits» wirbt die FIFA um Spenden für die gute Sache. «Sechs Dörfer für 2006» heisst das gemeinsame Ziel. Bis zum Ende der Fussballweltmeisterschaft soll das Geld für sechs neue SOS-Kinderdörfer in sechs Ländern gesammelt werden. Über 800 Kinder in Not werden so in einer

SOS-Familie ein neues Zuhause bekommen.